

Nie ohne Dich!

Von nufan2039

Kapitel 31:

Ich saß weiter an den Baum gelehnt und warf ein paar kleine Stöcke auf den Boden vor mich. Ich machte mir Sorgen, dass ich Dinge fehlinterpretiert hatte und dass sie mir nicht verzeihen würde und ich dachte darüber nach, ob ich wirklich ein so Schwächling war oder so wirkte, ob ich was ändern sollte, musste oder konnte.

Es dauerte nicht lange, bis sich Seraphine zu mir setzte. "Dali ist weg und du noch hier, was ist passiert?"

"Hi.", sagte ich und sah sie an. "Ach. .. nichts, was ich nicht vorher hätte ahnen können." seufzte ich dann. Aber ich erzählte ihr dann was vorgefallen war und die Fragen die mir dazu durch den Kopf gingen. Aber dann entschuldigte ich mich dafür. "Ich will dich da nicht mit reinziehen und belasten. Tut mir leid." sagte ich leise und warf noch ein Stöckchen. Wie dämlich war es denn, mich bei ihrer Zwillingsschwester auszuheulen.

"Hey, rede kein Stuss, du solltest Dali besser kennen als ich, wenn sie dir so was sagt, dann empfindet sie ne Menge für dich, so viel, dass sie es sich selbst vermutlich noch nicht eingestehen will. Lass ihr Zeit und bleib dran, wenn es dir ebenso wichtig ist, zieh dich nicht zurück, vielleicht kriegt sie sich auch wieder ein."

"Ich hab ihr schon unheimlich viel Zeit gelassen. Das heißt nicht, dass ich keine Geduld mehr habe oder so... Aber ich hab einfach Sorge, dass ich alles wieder kaputt gemacht hab. Sie hat es drauf und zieht sich komplett wieder zurück, wegen einem Kuss auf die Wange und dann ... ach. Lass mich einfach ein wenig muckeln.", sagte ich dann lächelnd. "Mein Ego ist einfach ein wenig angekratzt.", erklärte ich ehrlich.

"Ne, lass ich dich aber nicht. Hör auf zu muckeln und gib dir einen Ruck. Das wird schon wieder. Sie ist stark und hat immer alles unter Kontrolle, nur bei dir nicht." lächelte sie. "Das irritiert sie, und nu komm!", sagte sie und war mit mir auch schon mitten zwischen den anderen Vieren. "Du hast Freunde, rede mit ihnen, ich werde mal Dali suchen und ihr in den Arsch treten.", sagte sie grinsend und zwinkerte. Dann war sie auch schon weg. Ich war total verwirrt, aber meine Freunde nahmen mich sofort in Beschlag und lenkten mich ab.

Sie schleppten mich, trotz meiner Proteste, in eine Bar, um mich abzufüllen. Das dauerte recht lange, da ich eigentlich recht viel vertrug, das war schon immer bei allem so, bis dann plötzlich eine magische Grenze erreicht war und ich schräg wurde.

Mir wurde es mit dem Rudel irgendwann fast zu viel für meine Stimmung. Ich zog sich ein wenig zurück und spielte mit meinem Handy rum. Irgendwann hatte ich eine SMS an Dali verfasst... und drückte nach ner Weile auf Senden. *"Sach mir bieeeete, dasssss ich*

nicht alles kaput gemacht ha. Du biest mir einnnfach zu wichti als dass sowas zwischen und stehen darf. Ja? Sry.... hoffe hannst es lesen?! Rudel..."